

plafche des Kreuzes "Amortifikation" ang die Kraose lob und die wurde gegen den Fellen gezeichnet. 2 Matrosen ertranfen. Von der Belagerung der Utopia wurden 24 getretet, unter ihnen der Kapitän, der Schiffarzt, zwei Offiziere, ein Ingenieur und ein Steuermann. 36 ertranfen. Von den 880 Gefährigten wurden 292 gerettet, so daß 588 ertranfen. Die Gerezellen sind einwirlen in Gibraltar untergebracht, wo die britischen Beindlichen ihnen alle mögliche Pflege angebeten lassen. Eine Anzahl Männer, Frauen und Kinder werden in schon ein die spanische Küste geschickt worden. Soudier unterliegen jetzt das Nord. Wahrscheinlich ist die Mehrzahl der Ertranfenen mit dem Schiffe in die Tiefe gegangen.

Aus dem Westreise.

Salz, 20. März. Nochsals die elektrische Beleuchtung im Continental-Hotel.

Mit Bezug auf die vorgeschriebene Besichtigung, durch welche eine Angabe über die Leistungsfähigkeit einer Accumulatorbatterie berichtet wird, schreibt uns die hiesige Ingenieur-Firma Düding & Brückner, Westeichen der Leipsiger Firma Schumann & Kopp, welche die Anlage ausgeführt hat, daß bei der ersten Angabe wohl ein Mißverständnis obgewaltet habe.

Zur Erklärung schreibt die Firma: Die Accumulatorbatterie kann wohl, allerdings in vollständig gebundenem Zustande, nach 6-10 Wochen Licht abgeben und zwar so viel, als die Ampere-Stunden Capacität beträgt, oder ihre volle Leistungsfähigkeit reicht nicht auf eine so große Zeitspanne bei ununterbrochenem Betriebe aus.

* Dieselbe ist dann aber durch den Inhaber der Firma, Hrn. Düding selbst, veranlaßt, indem derselbe unsern Herrn Westeichen die Mithigkeit jener Angabe ausdrücklich bestätigte, dabei aber die in obigen Schreiben zum Ausdruck gekommene, für die Mithigkeit der Angabe nachzusehende Einsichtung jedoch als stillschweigende Voraussetzung zu erwähnen unterließ. D. V.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Frankfurt a. M., 19. März. (Telegr.) Wie der Frankfurt Zeitung aus London gemeldet wird, macht die Firma Baring bekannt, daß sie ein Abkettelungsvertrauen erhalten haben, nach welchem die Regierung der Provinz Bengalen 3 Millionen für die Ausfuhr erklärt, die am 1. April künftigen Jahres für die Hälfte von 1886 zu bezahlen. Die Riesen für die Rinsen der Anleihe von 1888 waren schon vor den jüngsten Ereignissen abgethan.

* Wien, 19. März. Die Abnahme der Säubererzahl wird von guter Seite auf 12 h. zu erwarten, die Zehnjahrszahl am Dienstag. Die Unionbank verliert 1/2.

* Olsowig, 20. März. (Telegr.) Baranunterzungen 43 1/2 mait.

Salz, 20. März. (Welschbörse.) Weiße für netto 100 kg. Kaiserf. 1. 32.00 Mr., Weizenmehl 0 25.50 - 29.00 Mr., Weizenmehl 0 27.50 - 32.00 Mr., Roggenmehl 0 27.50 - 28.00 Mr., Roggenmehl 0 1 26.50 - 27.00 Mr., Antemehl 15.50 - 16.00 Mr., Roggenmehl 11.50 bis 12.25 Mr., Weizenmehl 11.50 Mr., Weizenmehl 10.00 Mr., Sandemehl 32 Mr.

Der Vorstand des Mehl-Börsenvereins.

Arbeitsberichte. (Zentralblatt der Salz-St.)

Berlin, 20. März, nachmittags.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizenanleihe, Dresdener Bond, Berliner Handels-Gesellschaft, etc.

Die Kurse zu 1-9 beziehen sich per Saß, die übrigen per 100 M.

Getreide-Börse.

Wegeln: April-Mai 219.25, Sept.-Okt. 203.00, ziemlich fest. Wagnen: April-Mai 182.00, Sept.-Okt. 170.25, ziemlich fest. Roggen: April-Mai 158.00, Sept.-Okt. 149.50, fest. Weizen: April-Mai 161.00, Sept.-Okt. 151.00, abgeflacht. Weizenrot: (70er Waare) loco 51.60, April-Mai 51.40, Sept.-Okt. 47.30, (50er Waare) loco 71.30, April-Mai 71.00, Sept.-Okt. 67.00. Weizen: feinsten Monat 23.40, nächsten Monat 23.40, still.

Von der Weizenbörse. Der heutige Verkehr stand unter dem drückenden Einflusse der Wiener Meldung, nach welcher der weizenmarkt westlich der Ostsee lebhaft eine Ermäßigung der Getreidepreise beschlossen hat. Aufmerksam wirkte die Nachricht in erster Linie auf den Markt, nach welchem die Montanpapiere, welche durchweg eine abnehmende Haltung bekundeten; Dortmund Union und Bochumer Aufschubwerk setzten mehrere Prozent niedriger ein; es trat später zwar eine Erholung ein, dieselbe war aber ohne Bestand und ohne Belang; auch Laurahütte wurde wesentlich herabgedrückt. Im Anschluss an diese Bewegung waren auch die Kohlensanäle rückwärtig, namentlich Gelsenkirchener; in keinem dieser Papiere kam es zu erheblichen Umsätzen. Das Weizenmarkt bewegte sich überhaupt auf allen Gebieten in sehr engen Bahnen. Von den übrigen speculativen Industriepapieren sind Norddeutsche Lloyd als merklich billiger hervorgerufen; es kam anfangs in diesem Papiere zu einigen größeren Abschlüssen. Wichtige Geschäftsfälle herrschten auf dem Westenggebiete, auf welchem der gestrige Preisstand nur mäßig behauptet werden konnte. Auch in den Scrips der neuen Prozentigen deutschen und deutschen Anleihen, die 86 bis 88 1/2 notiren, waren die Umsätze höchst geringfügig. Die Bankaktien haben durchweg in Ruhe nachgegeben, im Nachdruck der Londoner Meldung, welche die Zahlungsunfähigkeit der Provinz Banco-Bureau ankündigt. Im meisten Beachtung fanden auf diesem Gebiete Oesterreichische Kredit-Anleihen, welche anlässlich des fünfzigsten Jahres - Abschlusses der Ungarischen Kreditbank ziemlich fest lagen. Die österreichischen Transporthwerke bekundeten demgegenüber eine schwache Haltung. Aufschubwerk und Lombarden erlitten größere Einbußen. Für die russischen Eisenbahnen erhielt sich Resultat, dagegen waren die italienischen Eisenbahnen angeboten. Die hiesigen Eisenbahnen scheinen sich etwas billiger, kamen aber nicht zur Geltung, abgesehen von Dortmund-Union, welche festgehalten vertriehen und eine kleine Preisaufbesserung erzielten. Die Schweizerischen

Eisenbahnen waren gleichfalls bei fester Haltung; bevorzugen waren Gotthardbahn und Centralbahn, letztere machten einen wichtigen Preisrückschritt.

Von der Getreidebörse. Angesichts des Frostwetters und der höheren Notierungen der westeuropäischen Weizen hatte man heute fast allgemein einen sehr feinen Getreidemarkt erwartet, diese Erwartung erfüllte sich indes nur in bescheidenem Maße. Man legte, als sich bei Beginn der Weizenwoche geringe Kauflust zeigte, den amerikanischen Weizen, welche niedriger lagen, unvermuthet eine mäßige Beantwortung. Die Kreise konnten sich die hiesige nur in weichen Füllen heben und dann nur auf Durchschnitts von 1 Mr. Das Geschäft war auf der ganzen Linie weniger umfangreich als in den vorangehenden Tagen. Weizen wurde namentlich per Herbst gefragt, dieser Termin machte einen Preisrückschritt, während die näheren Sichten sich nur auf der gestrigen Höhe besapanten konnten. Auch in Roggen waren die späteren Sichten beliebter als die vorderen. Umgekehrt verhielt es sich mit Hafer, welcher per Frühjahr wesentlich höher bezahlt wurde, da für effektive Waare jeder Begehr zeigte. Häbbl stand unter dem Einflusse von Realisationsen, welche die Kreise wesentlich betradrchten, namentlich war Herbstwaare angeboten. Spiritus eröffnete in fester Haltung, ermattete aber später soweit, daß die anfänglichen Preisaufbesserungen wieder ausgehen werden mußten; das Geschäft war nicht sonderlich umfangreich.

Aufsicht der hiesigen Bankein vom 20. März.

Table with 6 columns: Item, Amount, Rate, etc. Lists various bank and insurance items like Deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft, etc.

Die Kurse hier mit * bezeichneten Effekten beziehen sich pro Saß.

Kredit-Angelegen.

Am Sonntag Bahnamer, den 22. März, predigt:

Am 21. d. Monats: Vorm. 10 Uhr Konfirmation (Mädchen) Archidial. Frauen. Nachm. 3 Uhr Konfirmation (Knaben) Derselbe. Der Kindergottesdienst fällt aus. Abends 6 Uhr Dikt. Grüneisen. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Mittwoch vorm. 9 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Archidial. Frauen. Donnerstag vorm. 9 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Abends 6 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Freitag vorm. 10 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Samstag vorm. 10 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Sonntag vorm. 10 Uhr Konfirmation (Mädchen) Archidial. Frauen. Nachm. 3 Uhr Konfirmation (Knaben) Derselbe. Der Kindergottesdienst fällt aus. Abends 6 Uhr Dikt. Grüneisen. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Montag vorm. 9 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Dienstag vorm. 10 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Mittwoch vorm. 10 Uhr Konfirmation (Mädchen) Archidial. Frauen. Nachm. 3 Uhr Konfirmation (Knaben) Derselbe. Der Kindergottesdienst fällt aus. Abends 6 Uhr Dikt. Grüneisen. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Donnerstag vorm. 9 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Freitag vorm. 10 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Samstag vorm. 10 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Sonntag vorm. 10 Uhr Konfirmation (Mädchen) Archidial. Frauen. Nachm. 3 Uhr Konfirmation (Knaben) Derselbe. Der Kindergottesdienst fällt aus. Abends 6 Uhr Dikt. Grüneisen. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe.

Zehnmaliger Kindergottesdienst fällt bis auf weiteres aus.

Stadtsanmlige Meldungen.

Stadtsanmlige Halle, 19. März. Aufgaheter: Der Kupferstecher Hermann Schürze und Anna Hefelbach (Gaalberg 14). Der Schmiedemann Paul Engling und Anna Kopf (Kastl 14) und Weintnerin (1). Der Schneider Wilhelm Hölz und Minna Hölznerin (Hr. Klausstr. 303). Der Schneider Hermann Köhler und Margarete Köhlerin (Hr. Klausstr. 13) und Weintnerin (1). Der Kupferstecher Hermann Schürze (Mittelstraße 14) und Schneiderin (2). Der Kupferstecher

Karl Petrol und Emilie Dörling (Hr. Brauhausgasse 15) und Hans 9. Der Tischler Hermann Aeg und Marie Neua (Leinwand 13 und Weintnerin 22). Der Maler Wilhelm Mühlstein und Anna Köhler (Kaufhausgasse 15) und Hr. Schürze (1). Der Kupferstecher Carl Dörling und Emilie Mühlstein (Hr. Klausstr. 61). Der Kupferstecher Carl Mühlstein und Anna Bartholomäus (Halle und Ederstr.). Der Kupferstecher Paul Bauer und Friederike Steinbrecker (Halle und Ederstr.). Der Kupferstecher Carl Mühlstein und Anna Köhler (Kaufhausgasse 15) und Hr. Schürze (1). Der Kupferstecher Carl Mühlstein und Anna Köhler (Kaufhausgasse 15) und Hr. Schürze (1).

Verheiratung: Der Malermeister Herrmann Döbke und Olga Döbke (Kaufhausgasse 15). Der Kupferstecher Hermann Aeg und Marie Neua (Leinwand 13 und Weintnerin 22). Der Kupferstecher Carl Mühlstein und Anna Köhler (Kaufhausgasse 15) und Hr. Schürze (1). Der Kupferstecher Carl Mühlstein und Anna Köhler (Kaufhausgasse 15) und Hr. Schürze (1).

Legte telegraphische Nachrichten.

* Hamburg, 20. März. Aus Westafrika eingetroffene Privatdepeschen bezeugen, daß die Heindiebstahlen in den letzten Jahren von Kenia weiter fortbauern. Eingetrohene Depeschen bezeugen die deutschen Faktoreien. Man glaubt, daß die deutsche Regierung intervenieren werde.

* Belg., 19. März. Im Verwaltungsausschusse des Abgeordnetenhauses begann heute die Generaldebatte über die Gesetzgebung, betreffend die Verwaltung der Provinzen der Koninkreich. Der Vorsitzende der Arbeit führte aus, daß der Antrag der Regierung liege in der Verneinung des Rechtes zur Ernennung der Beamten. Ministerpräsident Graf Sarrat erklärte, die Regierung beabsichtige, demnach Gelegenheit, betreffend die Gerichtsbarkeit über die Abgeordnetenwahl, die Wahlenangelegenheiten und die Verwaltungsgeschäfte, einzuführen, was jedoch, nicht zur Behauptung der Autonomie des Verwaltungsausschusses zu machen, daß die angeführten Gesetze gleichzeitig mit letztem wirksam werden. Der vorliegende Entwurf würde die Ausgaben um 1/2 Millionen erhöhen. Graf Sarrat erklärte, er nehme die Vorlage vorbehaltlich ein, in der Hinsicht, daß die Angelegenheiten der Provinzen, die Wahlenangelegenheiten und die Verwaltungsgeschäfte, einzuführen, was jedoch, nicht zur Behauptung der Autonomie des Verwaltungsausschusses zu machen, daß die angeführten Gesetze gleichzeitig mit letztem wirksam werden. Der vorliegende Entwurf würde die Ausgaben um 1/2 Millionen erhöhen. Graf Sarrat erklärte, er nehme die Vorlage vorbehaltlich ein, in der Hinsicht, daß die Angelegenheiten der Provinzen, die Wahlenangelegenheiten und die Verwaltungsgeschäfte, einzuführen, was jedoch, nicht zur Behauptung der Autonomie des Verwaltungsausschusses zu machen, daß die angeführten Gesetze gleichzeitig mit letztem wirksam werden. Der vorliegende Entwurf würde die Ausgaben um 1/2 Millionen erhöhen.

* Graz, 19. März. Eine heute in Graz veranfaßte Wanderversammlung des Wiener Deutschen Volksvereins unter dem Vorfige seines Obmanns, des ehemaligen Abgeordneten Schönerer, wurde von der Behörde geschlossen, weil unter den 500 Teilnehmern sich nur ungefähr fünf Vereinsmitglieder befanden. Schönerer kündigte spröde an, er werde gegen das Verbot der Versammlung die gesetzlichen Mittel ergreifen.

* Rom, 19. März. Der Leichnam des Prinzen Napoleon ist nachmittags 5 1/2 Uhr von Rom abgegangen und wird morgen früh in Venedig eintreffen. Die Prinzessinnen Clotilde und Maria und die Prinzessen Viktor, Karl und Roland begleiten den Leichnam. Auf dem Bahnhof waren bei der Abfahrt des Zuges der König, die Königin, die Minister und die Behörden anwesend.

* Rom, 19. März. Die Tribuna meldet aus Massafra, daß der Sultan des Stammes Jabab, Kantabibeb, sei verhaftet worden, angeblich, weil er mit den Deutschen im Einvernehmen handele. Graf Antonelli werde über Jella zurückgefahren. Derselbe hätte eine längere Unterredung mit dem Negus gehabt, deren Ergebnis jedoch nicht bekannt sei. Dasselbe Blatt geht unter Vorbehalt das Gerücht wieder, daß der Negus sich weigere, das italienische Protektorat anzuerkennen.

* Paris, 20. März. Die heutigen Morgenblätter berichten: Die von der Polizei in der vergangenen Nacht vorgenommene Hausdurchsuchungen hängen zusammen mit der Demonstration der trotz des Verbotes noch bestehenden Patriotenliga, welche dieselbe anlässlich des morgigen auf dem Montmartre zu Ehren Ferrys stattfindenden Bankett beabsichtigt. Die Polizei beschlagnahmte bei den Hausdurchsuchungen aufreigende an alle revolutionäre gerichtete Plakate. Mehrere Personen wurden verhaftet, darunter Wörzky, der ehemalige Straßer der Liga, und der Deputierte Ernest Rocher-Stranger.

* Paris, 20. März. Der Artikel im "Deutschen Reichsanzeiger", den Handelsvertrag mit Oesterreich betraf, hat in Paris einen tiefen Eindruck hervorgerufen. Ein Theil der Morgenblätter warnt die Regierung, den Schutzverträgen nicht zu weit zu folgen.

* Petersburg, 20. März. Der Reichsrath verhandelt gegenwärtig über die Aufhebung der baltischen Landtage.

* Vukare, 19. März. Der Direktor der Konfessionsabteilung, Papsturin, ist an Stelle O. Rahovsky's mit der Führung des Generalsekretariats des Reiches betraut worden.

* Wien, 19. März. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen.

* London, 19. März. Das Oberhaus nahm in erster Lesung die von dem Staatssekretär für die Kolonien Ruskford eingebrachte Bill nach kurzer Debatte an.

* New-York, 20. März. Wie aus Washington gemeldet wird, ist Präsident Harrison empfindlich, daß die deutschen Delegationen zu erwarten, falls das Schweinefleischverbot nicht recht erhalten wird. Der amerikanische Gesandte in Berlin erbat die Anweisung, die Verschaffung des Fleischverbotes zu fordern und anzukündigen, daß im Weigerungsfalle alle amerikanischen Waren für den deutschen Import geschlossen werden sollen.

Meine Abtheilung **Damen- u. Kinder-Confection** ist auf das **Reichhaltigste** ausgestattet und offerire ich nachstehend:

Rollshawl-Jaquette reich verschnürt, alle Farben, **Mf. 6,50.**
Corsrew-Jaquette mit Seidenschawl, durchweg gefüttert, **Mf. 12,50.**
Regen-Paletot mit Fantasie-Besätze, reich bestickt, **Mf. 8,50.**
Regen-Paletot, Blumen-Facon, blaugrau und dunkelblau Tuch, **Mf. 16.**

Die noch vorhandenen **Confirmanten-Jaquettes** und **Fichus** verkaufe ich jetzt zum **Selbstkostenpreise**.
 Fortlaufender Eingang von **Kleiderstoffen**, die ich zu **bekannt billigen Preisen** abgabe.

45 Kleinschmieden 45.

Alex Michel.

45 Kleinschmieden 45.



Schulturnister!
Schultaschen!
Bücherträger!
 nur beste **Sattlerwaare**
 keine Fabrikarbeit!
Billigste Bezugsquelle!
39. Albin Hentze, 39.
 Schmeerstraße

Kinderwagen, Reifeförbe,
 gr. Auswahl, billige Preise.
Koch, Geißstraße 20.

Tapeten.

Naturrelltapeten von 10 Pfg. an
 Glanztapeten " 30 "
 Goldtapeten " 20 "

in den schönsten und neuesten Mustern.
 In allen Farben überallhin versandt.
Gebüder Steiner in München, Westf.

54 Große Ulrichstraße 54.
 Rein Baden.

Billigste Bezugsquelle für Schuhwaaren.
 Schaffstiefeln für Männer 6 Mark.
 Stiefelletten do. 7,50 "
 Promenadenschuhe do. 5,50 "
 feine Damenstiefeln 5 "

alles übrige entsprechend billig

54 Gr. Ulrichstraße 54.
 Rein Baden.

A. Giehler,

Atelier für künstl. Zahnersatz
 und Plomben etc.,
Leipzigerstrasse Nr. 9,
 gegenüber der Ulrichskirche.

Der Ausverkauf

der aus der **Selmar Böning'schen Concursmasse**
 herrührenden Waaren wird
 im **Geschäftslokal Grosse Steinstrasse 9**
bis auf Weiteres fortgesetzt.

In grosser Auswahl sind noch vorhanden:

Damen-Mäntel, Visites, Jackets, Spitzen-Fichus, Abend-Mäntel, Gummi-Mäntel, Staub-Mäntel, Morgenröcke, Balkkragen, gestickte Ballroben, seidene Kopfschawls, seidene Tailen und Blousen, Seidenstoffe, schwarze und farbige seidene Grenadines, Seidenplüsch, hohelegante Besatzstoffe, nur bessere Kleiderstoffe, Mousseline, Kattune, Tricotfaillen etc. etc.

Der Verkauf findet nur **Wochentags** und **zwar Vormittags**
 von 9-12 Uhr, **Nachmittags** von 2-6 Uhr statt.

Alle Neuheiten in



Sonnen-Schirmen

von den einfachsten bis hochlegantesten Sachen und modernsten Farbenstellungen
 vorrätig. — Nur solide, farbechte Stoffe. —

Entontecas — Neu — grossearrirt von 3 Mk. an.
Frühjahrs-Knicker

in rein seiden Damassée und Spitzen von 3 Mk. an.
Promenaden-Fächer
 größte Auswahl am Platz, in Atlas von 1,75 Mk. an.

Circa 200 Dtzd. vorjährige Entontecas — hell und dunkel,
 schon von 75 Pfg. an.
 Auswahlendungen und Ueberziehen etc.



Franz Rickelt, Schirmfabrik,

Gegründet 1854.

Kleinschmieden.

Gegründet 1854.

Mein Lehr-Institut für **Damen-Schneidererei** befindet sich jetzt **Werkelstraße 11, 1 Treppe.**
Frau E. Schulschenk.

Möbelfahren

übernimmt **O. Dietrich, Weidenblau 8.**

Möbeltransport

unter meiner Leitung und Garantie in Städten und im Ganzen bereitwilligst übernehme ich zu jeder Zeit.
H. Vollmer, Alte Promenade 21.

Halle, Charlottenstr. 5

Kostenfreie mündliche Auskünfte erteilt der Verband der Vereine eine Reissenden der an allen Vereinsplätzen. 300 Vereine!

Bevöllm.: Emil Haessler

Schweine versichert der Halle'sche Versicherungsverein zu Halle a. S., Kollwitz Str. 4. zu billigen Prämien. — Schadloshaltung sofort und coulant.

Feinen Putz empfiehlt Clara Heinrich,
 Steinweg 34, I.
 Auswähl garnierter und ungarzierter Damen- u. Kinderhüte. Billigste Preise.

Robert Schurick
 Halle a. S., Annenstr. 1.
Wath in allen Krantheitsfällen und Heilung auf rein natürlichen Wege.
 Sprechst. 8-10 u. 2-4 Uhr, für Unbemittelte Wittwoh und Sonnabend von 3-4.

Größtes Geschäft der Provinz Sachsen.

S. Weiss

Halle a. S.

Das Lager für die **Frühjahr- und Sommer-Saison**
Neuheiten auf's Reichhaltigste ausgestattet.

ist mit allen nur erdenklichen

Sommer-Jagd-Joppen,
 Sommer-Havelocks,
 Wasserdicke Stoff-Mäntel
 in größter Auswahl.

Jacket- und Rock-Anzüge
 von 15 bis 30 Mk.

Helle Promenaden-Anzüge von 18 bis 30 Mark.

Cheviot-Anzüge, 1- u. 2-reihig, v. 30 bis 45 Mk.

Kammgarn-Anzüge, 1- u. 2-reihig, in den neuesten Mustern von 25 bis 45 Mk.

Gesellschafts-Anzüge von 36 bis 50 Mk.

Frack-Anzüge von 40 bis 50 Mark.



Frühjahrs- und Sommer-Paletots
 von 12 bis 35 Mk.

Schwaloff-Paletots und Havelocks
 von 20 Mk. an.

Hohenzollern- und Kaiser-Mäntel
 von 18 Mk. an.

Knaben-Anzüge in Stoff, Tricot, Plüsch und Sammet von 4 Mark an.

Seidene Westen und weisse Westen
 von 3 Mark an.

Sämtliche angeführten Gegenstände sind in großen Vorräthen in feinsten Stoffen auf Lager und werden Bestellungen nach Maß zu billigen Preisen ausgeführt.